

# SUIZIDALITÄT

Bericht aus einem Forschungsprojekt

# Agenda

- Hintergrund
- Methode
- Ergebnisse
- Fazit & Diskussion

# HINTERGRUND

# Hintergrund

- Die Weltgesundheitsorganisation hat in ihrem nachhaltigen Entwicklungszielen festgehalten, die Suizidrate bis 2030 um zehn Prozent senken zu wollen (WHO, 2018).
- Überträgt man dieses Ziel auf Deutschland, ergibt sich für 2018 bei einer Suizidrate von 11,3 Menschen pro 100.000 Einwohner (Statistisches Bundesamt, 2018b) eine Reduktion bis zum Jahr 2030 auf 10,17.
- Von 2018 bis 2021 konnte die Suizidrate um knapp 2% gesenkt werden.
- Es sind noch viele Anstrengungen erforderlich, um das gesteckte Ziel zu erreichen!

# Hintergrund

Konzeptanalyse Suizidgedanken und Suizid(-versuch) nach Hechinger & Fringer 2021:

- Suizid als eine Option
  - *Nicht verankert sein*
  - *Flüchten wollen*
  - *Keinen Ausweg sehen*
- Suizid als Kommunikation
  - *Schwierigkeiten über suizidale Ideen zu sprechen*
  - *Verstecken hinter eine Maske*
  - *Schreien ohne Wörter*
- Suizid als Transformation
  - *Wiederverbindung mit Hilfe*
  - *Dem Leben Bedeutung geben*
  - *Bewegung hin sich verankert zu fühlen*

# Hintergrund

Das Problem:

Pflege im Spannungsfeld zwischen Individuum & System, zwischen Fürsorge & Autonomie, zwischen Bedürfnis und Bedarf

Was wir tun:

- In Entwicklung
  - *S3 Leitlinie Umgang mit Suizidalität (AWMF-Registernummer 038-028)*
- Bestehend & Gültig
  - *S2k Leitlinie Notfallpsychiatrie (AWMF-Registernummer: 038-023)*

# Forschungsprojekt

- Erkenntnisinteresse:

Welche Pflege brauchen suizidale Menschen?

- Forschungsfrage:

Adressieren pflegerische Maßnahmen die Bedürfnisse von suizidalen Menschen in der Psychiatrischen Versorgung?

# METHODE

# Methode

- Literaturreview
- Systematic search and review Ansatz
  - *Systematische Recherche nach dem Refhunter Manual nach Nordhausen und Hirt*
  - *Screening im 2 Forschenden mit Rayyan*
  - *Qualitative Analyse mit MAXQDA mit induktiver und deduktiver Betrachtung*

# Methode

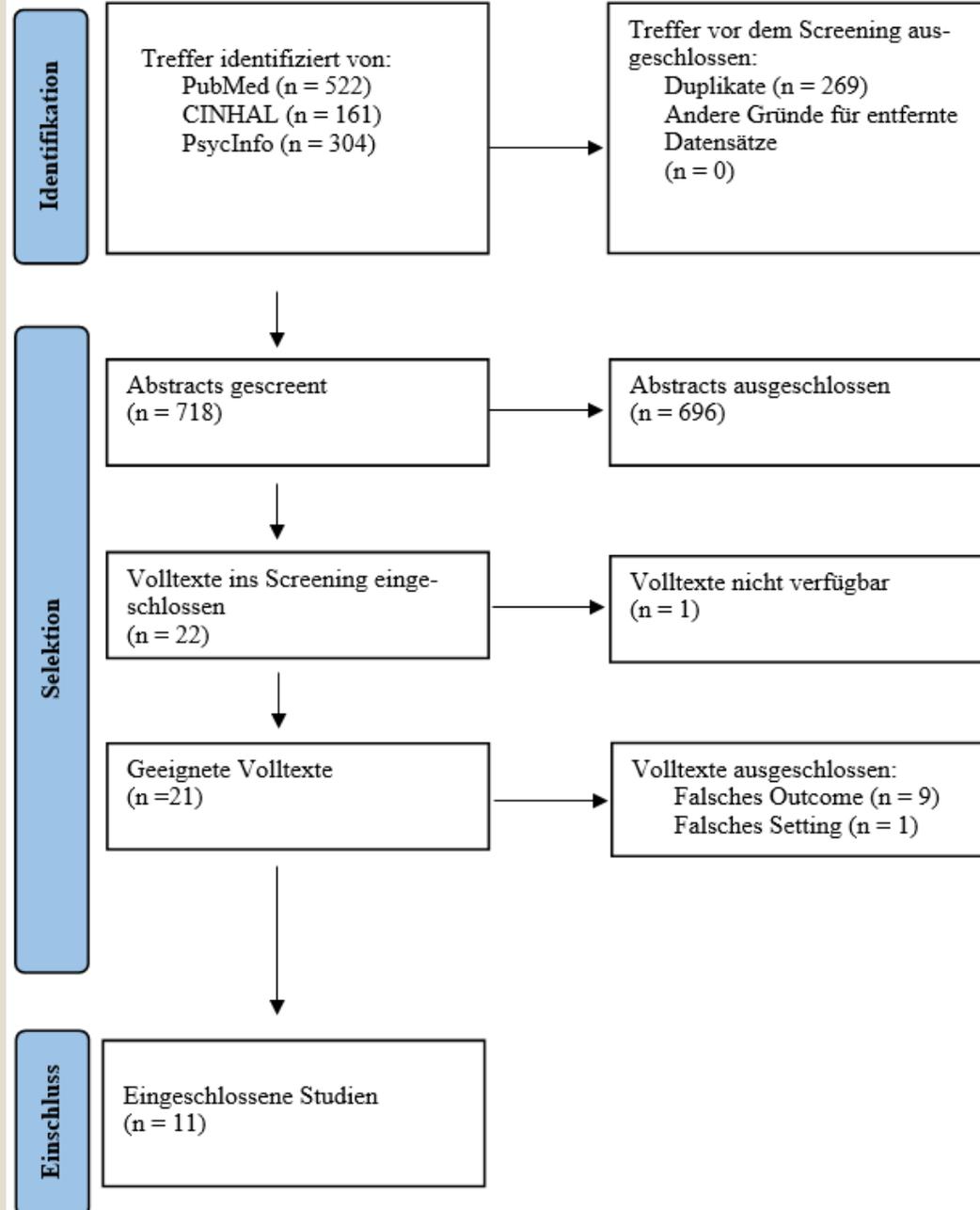
- Einschlusskriterien

- *Bedürfnisse von Suizidale Menschen, Erwachsene, Stationäres Setting, Pflegerische Interaktionen, Publikationen zwischen 2012-2022 in Deutsch und Englisch*

- Ausschlusskriterien

- *Kinder und Jugendliche unter 18Jahren, Ambulantes und Teilstationäres Setting, andere Sprachen, Prädiktive Faktoren*

## Identifizierung von Studien in Datenbanken und Registern



## Methode

PRISMA – Flow Chart

# Methode

- Deduktive Betrachtung der Bedürfnisse - Grawe vs. Maslow:

Bedürfnisse nach Grawe:

Orientierung und Kontrolle

Bindung

Lustgewinn & Unlustvermeidung

Selbstwerterhöhung



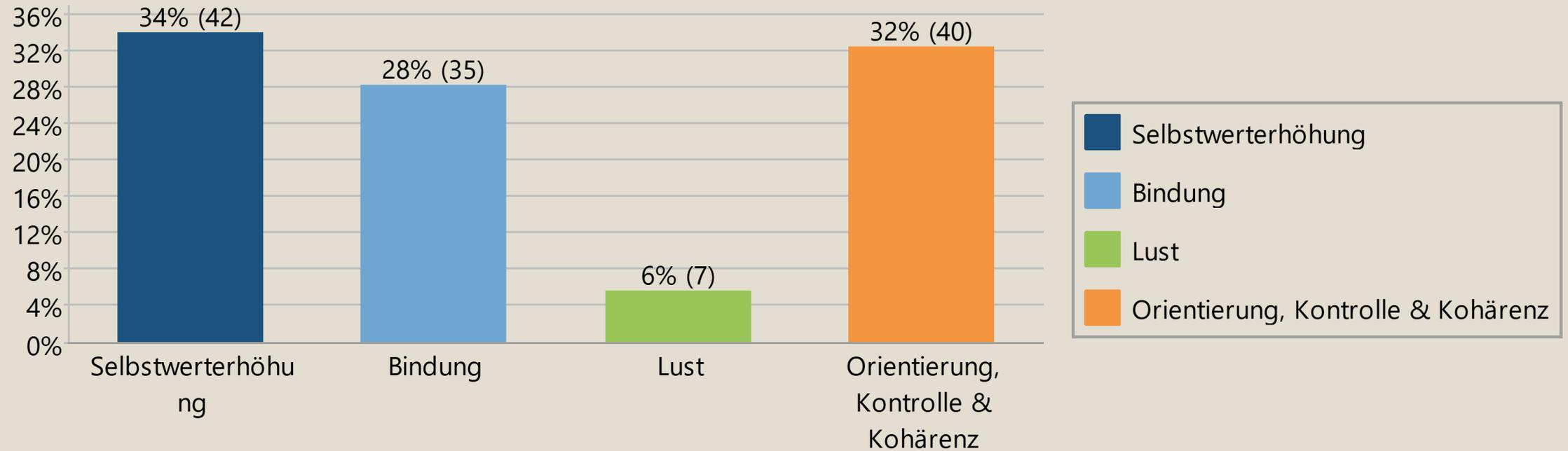
# ERGEBNISSE

# Ergebnisse

- 11 Studien für Datensynthese eingeschlossen
  - Ein systematisches Review, ein Literatur Review und neun qualitative Studien eingeschlossen
  - Primärstudien aus Norwegen (4), Taiwan (2), Schweden (2), Belgien (1)
  - Systematisches Review aus Norwegen und das Literatur Review aus Schweden
- Die Synthese zeigte, dass Bedürfnisse nur teilweise beachtet werden und nur teilweise handlungsleitend für pflegerische Interventionen sind.

# Ergebnisse

## Segmente mit jeweiligem Code





# FAZIT & DISKUSSION

# Fazit & Diskussion

- Rückblende Hintergrund - Das Problem:

Pflege im Spannungsfeld zwischen Individuum & System, zwischen Fürsorge & Autonomie, zwischen Bedürfnis und Bedarf

- Wichtigste Kompetenz von Pflegenden (Moyo et al. 2022):

Perspektive Pflegende >>> Assessment und Risikomanagement

Perspektive Patienten >>> Verstehen von Genesungspotenzial

- Schlussfolgerungen

Pflege bei suizidalen Menschen sollte sowohl den strukturell geforderten Kontrollaspekt berücksichtigen als auch den individuellen und Bedürfnisorientierten Umgang bestmöglich in die Handlungspraxis integrieren.

Eine Verschiebung des Fokus der pflegerischen Interventionen erscheint sinnvoll, bedarf jedoch weiterer Forschung.

# Fazit & Diskussion

Umfrage:

1. QR-Code scannen
2. Frage 1 beantworten
3. Diskussion
4. Frage 2 beantworten
5. Diskussion

<https://www.mentimeter.com/app/presentation/blkixq7n9apziyzm5f9eyxqy9uff5afs/jt6jc9zscsz7/edit>



# Fazit & Diskussion

Stucki beschrieb 2007 folgende Ziele für die jeweiligen Grundbedürfnisse nach Grawe:

Orientierung & Kontrolle	Bindung	Positivem Selbstwert	Wohlbefinden & angenehme Erfahrungen
„Der Patient soll die Erfahrung machen, dass er bestimmen kann, was passieren wird (...).“	„Der Patient soll die Erfahrung machen, dass jemand für ihn da ist, (...).“	„Der Patient soll die Erfahrung machen, als Person wichtig und wertvoll zu sein.“	„Er soll das Gefühl haben, dass in der Therapie auch angenehme Gefühle Platz haben.“

# Fazit & Diskussion

- Wie kommen Entscheidungen für Handlungen zustande (Weißflog & Lademann 2021)?

Anhand eines Relevanzsystems (Schütz)

- Thematischen Relevanz
- der Interpretationsrelevanz
- Motivationsrelevanz

# Fazit & Diskussion

Gefühl des verankert sein stärken durch (Hechinger & Fringer 2021):

- empathische Pflege
- Patienten anerkennen als Person
- Wertschätzende Kommunikation
- Fördern einer vertrauensvollen Beziehung
- Präsent sein
- Sichere Umgebung ohne Zwang bieten

The end

Vielen Dank für ihre Zeit!

Fragen?

# Quellen

Können gerne beim Autor angefragt werden

Markus Rohe

B.Sc. Pflegewissenschaft

[markus.rohe@uni-wh.de](mailto:markus.rohe@uni-wh.de)